

# Recht aktuell



Weiterbildungsveranstaltungen der  
Juristischen Fakultät der Universität Basel  
in Zusammenarbeit mit der  
Advokatenkammer Basel

## **Recht aktuell FORUM:**

**„Strafprozessrecht –  
Erste Erfahrungen mit der  
schweizerischen Strafprozess-  
ordnung und aktuelle Brennpunkte“**

**Freitag, 10. Februar 2012  
08.45 – 17.15 Uhr**

**Juristische Fakultät, Universität Basel  
Peter Merian-Weg 8  
4002 Basel  
Auditorium WWZ und Seminarräume**

## Die Schweizerische Strafprozessordnung

Im November 2009 hat sich "Recht aktuell" mit der kommenden eidgenössischen Strafprozessordnung befasst. Bis zur neuen Tagung am 10.2.2012 wird gut ein Jahr seit deren Inkrafttreten vergangen sein und es wird darum gehen, sich damit zu befassen, wie diese eidgenössische StPO nun angewendet wird. Im Vordergrund sollen einmal die neuen Rechtsmittel Beschwerde und Berufung stehen, die für die Praktikerin, den Praktiker von erheblicher Bedeutung sind (Formalien, inhaltlich Entscheide zur eidgenössischen StPO, Verfahrensablauf). Ein weiteres, für die Praxis teilweise neues Feld, ist das abgekürzte Verfahren und die Verteidigung der ersten Stunde. Mit diesen Themen befasst sich der Nachmittag im Rahmen von Arbeitsgruppen, die von ausgewiesenen Spezialisten aus diesen Gebieten geleitet werden und Raum für Wissens- und Gedankenaustausch geben sollen, insbesondere sollen die Teilnehmenden auch konkrete Tipps für das erfolgreiche Vorgehen in diesen beiden Bereichen mitbekommen. Schliesslich befasst sich der Block vor dem Mittagessen mit Fragen rund um die Anklage, die sehr kontrovers diskutiert werden (Immutabilitätsprinzip und seine Durchbrechung durch Verbesserung und Ergänzung der Anklage; Zulässigkeit und Angebrachtheit von Alternativ- und Eventualanklagen).

Die Veranstaltung richtet sich an PraktikerInnen und Praktiker aus Justiz, Verwaltung und Advokatur, bietet aber auch Studierenden einen interessanten Einblick in die konkreten Problemfelder, die sich erst in der Praxis ergeben.

## Recht aktuell FORUM in Zusammenarbeit mit der Advokatenkammer Basel

Die Veranstaltung „Strafprozessrecht – Erste Erfahrungen mit der schweizerischen Strafprozessordnung“ ist eine Weiterbildungsveranstaltung der Juristischen Fakultät und der Advokatenkammer Basel, die unter dem Titel „Recht aktuell FORUM“ stattfindet.

Die Juristische Fakultät und die Advokatenkammer Basel wenden sich mit diesen FORUM Veranstaltungen an Juristen/innen aus Universität und Praxis sowie an Studierende und Volontäre/innen. Auf diesem Weg soll einerseits ein Überblick über die neueren Entwicklungen in einem Rechtsgebiet geboten und andererseits Kontakte zur Praxis intensiviert werden.

## Programm – Freitag, 10. Februar 2012

- 08.45 – 09.00 **Begrüssung und Einleitung**  
Prof. Dr. iur. Sabine Gless
- 09.00 – 09.30 **Die Beschwerde im Vorverfahren**  
Dr. iur. René Ernst
- 09.30 – 09.45 **Diskussion**  
Leitung Prof. Dr. iur. Niklaus Ruckstuhl
- 09.45 – 10.15 **Die Berufung und Beschwerde im Hauptverfahren**  
Dr. iur. Marie-Louise Stamm
- 10.15 – 10.30 **Diskussion**  
Leitung Prof. Dr. iur. Mark Pieth

### Pause

- 11.00 – 11.30 **Akkusationsprinzip: Änderung und Ergänzung der Anklage**  
Prof. Dr. iur. Niklaus Ruckstuhl
- 11.30 – 12.00 **Akkusationsprinzip: Eventual- und Alternativklage**  
lic. iur. Alberto Fabbri
- 12.00 – 12.15 **Diskussion zum Akkusationsprinzip (beide Referate)**  
Leitung Prof. Dr. iur. Peter Albrecht

### Mittagessen

- 14.00 – 15.15 **Arbeitsgruppe 1: das abgekürzte Verfahren**  
lic. iur. Christian Triet
- Arbeitsgruppe 2: Anwalt der ersten Stunde und amtliche Verteidigung – Fluch oder Segen?**  
lic. iur. Alain Joset/Dr. Beat Voser

### Pause

- 15.45 – 17.00 **Arbeitsgruppen 1 und 2**
- 17.00 – 17.15 **Verabschiedung**

## Referenten

**Prof. Dr. iur. Peter Albrecht**

Extraordinarius für Strafrecht und Strafverfahrensrecht an der Universität Basel

**Dr. iur. René Ernst**

Präsident am Strafgericht Basel-Stadt, zeitweilig a.o. Gerichtspräsident am Appellationsgericht Basel-Stadt

**lic. iur. Alberto Fabbri**

Erster Staatsanwalt des Kantons Basel-Stadt

**Prof. Dr. iur. Sabine Gless**

Ordinaria für Strafrecht und Strafprozessrecht und Dekanin an der Universität Basel

**lic. iur. Alain Joset**

Advokat, Advokatur und Notariat Mattle Neidhart Vollenweiter Brutschin Zogg Joset, Basel und Liestal

**Prof. Dr. iur. Mark Pieth**

Ordinarius für Strafrecht an der Universität Basel

**Prof. Dr. iur. Niklaus Ruckstuhl**

Advokat und solothurn. Notar, Titularprofessor für Strafprozessrecht an der Universität Basel, Advokat in Allschwil

**Dr. iur. Marie-Louise Stamm**

Präsidentin am Appellationsgericht Basel-Stadt

**lic. iur. Christian Triet**

Staatsanwalt des Kantons Basel-Stadt

**Dr. iur. Beat Voser**

Leitender Staatsanwalt des Kantons Basel-Stadt

## Anmeldung, Teilnahmebedingungen und Hinweise

per Post: Juristische Fakultät der Universität Basel  
Koordinationsstelle „Recht aktuell“, Frau Claudia Jeker/Frau Esther Reymann  
Peter Merian-Weg 8, Postfach, 4002 Basel

per E-mail: [Recht-Aktuell-ius@unibas.ch](mailto:Recht-Aktuell-ius@unibas.ch)

per Fax: 061 267 05 16

Internet: [www.recht-aktuell.ch](http://www.recht-aktuell.ch)

Der Tagungsbeitrag beläuft sich auf CHF 580.—. Für Studierende sowie Volontäre und Volontärinnen bei Basler Behörden, Gerichten und in Anwaltsbüros wird ein Beitrag von CHF 120.— erhoben. In diesem Betrag sind Tagungsunterlagen, Pausenverpflegung und Mittagessen inbegriffen. Einzahlung bitte mit der Anmeldung auf folgendes Konto: Basler Kantonalbank, 4002 Basel, zugunsten von: CH46 0077 0020 0590 4392 2, BIC BKBBCHBBXXX, Universität Basel, Ressort Finanzen, Postfach 732, 4003 Basel; Zahlungszweck 3RW1103 Strafprozessordnung 10.2.12. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Bei Abmeldungen, die später als 13. Januar 2012 erfolgen, werden CHF 200.— in Rechnung gestellt, bei Abmeldungen nach dem 27. Januar 2012 wird der volle Betrag in Rechnung gestellt. Ersatzteilnehmende sind willkommen. Dies muss der Tagungsleitung mitgeteilt werden. Über die Teilnahme an der Tagung wird eine Bescheinigung ausgestellt. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen Frau Jeker unter der Tel.Nr. 061-267 25 19 jederzeit gerne zur Verfügung.